

Meyhof, Juni 1756

Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner

s. 210, 28 Geliebtester Freund,  
 Ich bin heute Morgens ohne Ursache übereilt worden. Der HE. L. wollte  
 30 sogl. wegreisen; nachher wurde es biß nach der Mittags Mahlzeit verschoben.  
 Ich habe unten gespeist v in der Zeit an HE. B. schreiben können, will auch  
 noch an Ihnen ein paar Worte beylegen.

Des HE. Gen. Exc. waren heute bey mir, dankten mir, v. baten mich noch  
 besonders auf das beste die Besorgung eines Hofmeisters Ihnen zu  
 s. 211 empfehlen. Ich wurde gestern fast des Nachts, (weil man hier spät schlafen geht,)  
 noch einigemal von der Fr. Gräf. beschickt mit einer etwas sophistischen Art,  
 der ich bald durchfuhr. Ich würde nicht schreiben; Sie wären noch in Riga  
 unbekannt, mein Ansuchen keinen Glauben mehr bey Ihnen verdienen, v  
 5 Sie besorgen einen Fehlstreich durch eine neue Wahl zu thun wie mit der  
 vorigen. Man ließ mich noch einmal bitten. Nach einigen Erklärungen, warum  
 nicht; aber nicht mehr in meinem Namen. Sehr gut. Ich bekam dafür heute  
 einen angemeldeten guten Morgen v Dank dafür von ihr, v von HE G. mündl.  
 Ich schreibe Ihnen dieses aus keiner andern Ursache, als weil ich mich v Sie  
 10 am meisten durch Ihre Begegnung in Ansehung desjenigen Menschen den Sie  
 sich die Mühe gegeben auszusuchen für beleidigt halte v Ihnen diese  
 Genugthuung zu schaffen. Sie werden meinen Brief darnach auch einigermaßen  
 eingerichtet finden, so schläfrich v zerstreut ich auch war. Anderer Kleinigkeiten  
 jetzt nicht zu gedenken. Die Uhr ist 2. Ich hätte noch Zeit genug zu schreiben.  
 15 Es meldet sich noch niemand. Ich habe den ganzen Mittag geseßen. Eine  
 Bewegung bey der leidl. Witterung wird mir nöthig seyn; daher will ich  
 aufhören. Ich wünschte daß Sie jemanden fänden; ich habe schon allen  
 vorgebaut. Als ein Fremder war ein 2., Sie könnten nicht als auf er. Akad. in Riga  
 wählen. Wo es mögl. besorgen Sie jemanden; v antworten Sie bald dem  
 20 HE. Gen. Sie wissen ohnedem, nicht unter meinem Couvert. Den Titel können  
 Sie von HE Lieut. oder Bassa erfahren. Er ist nicht Graf. Hochwohlgeborner  
 HE. HöchstzuEhrender HE. General Major v Ritter; Ihro Excell. Nennen  
 Sie ihn nicht auf dem Couv. Monsgnr. Doch das würden Sie ohnedem  
 gethan haben. Der HE. Gen. hat mich gebeten s. Haus zu recommendiren.  
 25 Dies kann ich fügl. thun. Ein jeder anderer würde vielleicht zufriedner darinn  
 gewesen seyn als ich. Und Sie dürfen nur sagen; relata refero. Ich küße Sie v.  
 Ihr liebes Frauchen herzlich. Leben Sie wohl v lieben Sie mich. Der HE. L. ist  
 ein braver Mann, ein wenig rückhaltend. Ich halte ihn für meinen Freund,  
 v er giebt sich dafür auch aus. Sagen Sie ihm wenigstens im Scherz, daß Sie  
 30 mich gern in Riga haben wollten. Wenn man mir die geringste Sprünge  
 gemacht hatte oder noch machen würde, so bin ich auf alles gefaßt gewesen.  
 Da man aber sehr behutsam geht, so will ich mich nach Ihnen richten.

Unterdeßen wünsche ich von Herzen erlöst zu seyn. So wenig viel Sie dazu  
beytragen können, thun Sie es doch. Wenn Sie weniger Vergnügen als Sie  
35 hoffen von mir haben, will ich wenigstens Ihnen alle Beschwerde zu machen  
beyderseits so vorsichtig als mögl. seyn. Wenn ich ein reicher Kerl werden  
sollte, wie ich mir beynahe bisweilen einbilde, so sollen alle Ihre Kinder die  
s. 212 meinigen seyn. Leb wohl, ehrlicher Alter! Du und Dein Marianchen. Wie  
vergnügt werde ich die erste Nacht bey euch schlafen. Lebt wohl, lebt wohl!  
Lebt wohl.

*Auf der zweiten Seite die Adresse:*

5 à Monsieur / Monsieur Lindner / mon très cher ami / cet. / à / Riga. / par  
Couv.

### **Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter  
bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths  
Hamanniana], I 2 (27).

### **Bisherige Drucke**

ZH I 210–212, Nr. 82.

### **Kommentar**

210/29 heute] 15.6.1756

210/29 vll. Gustav Georg v. Völckersahm

210/30 wegreisen] aus Meyhof, Gutsbesitz der  
v. Wittens; wohl Meijas muiža (Maihof) in  
Jelgava/Mitau, Lettland [56° 39' N, 23° 42'  
O]

210/31 B.] vmtl. Johann Christoph Berens

210/33 Christopher Wilhelm Baron v. Witten

211/2 Apollonia Baronin v. Witten

211/21 vll. Gustav Georg v. Völckersahm

211/21 George Bassa

211/26 relato refero] lat. für: Ich erzähle, was  
ich gehört habe.

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf  
Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian  
Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg  
2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).